

**GEWALT
UND
RAUSCH**

GEWALT UND RAUSCH

Berlin in der
expressionistischen Prosa

1910
1920

Herausgegeben von
Max K. Rügheimer

Mit Fotografien von
Detlef Bluhm

B|S
&
SIEBENHAAR VERLAG



1. Auflage 2020
© B&S SIEBENHAAR VERLAG + MEDIEN, Berlin / Kassel
und beim Herausgeber

Gestaltung und Satz: B&S SIEBENHAAR VERLAG + MEDIEN | mms
Umschlaggestaltung: VISULABOR® Berlin / Leipzig
Druck und Bindung: Druckhaus Köthen
Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für
Vervielfältigung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
durch/in elektronische Systeme.

Printed in Germany
ISBN 978-3-943132-07-6

www.siebenhaar-verlag.de

INHALT

- 7 Zuvor: Vorstellung einer neuen Buchreihe
- 9 Georg Heym
DER IRRE
- 33 Carl Einstein
BEBUQVIN
oder Die Dilettanten des Wunders
- 99 Alfred Lichtenstein
CAFÉ KLÖSSCHEN
- 117 Walter Rheiner
KOKAIN
- 151 Nachwort des Herausgebers
- 173 Zu den Autoren
- 175 Quellenverweis

ZUVOR: VORSTELLUNG EINER NEUEN BUCHREIHE

BERLIN IN PROSA.

Eine kleine Bibliothek der Moderne und Gegenwart

- 1 **Gewalt und Rausch**
- 2 Glänzender Asphalt.
Eine Stadtrundfahrt durch die zwanziger Jahre
- 3 Luftballons und Katakomben.
Literatur unterm Hakenkreuz
- 4 Abschied und Wiederkehr.
Berlin in der Prosa des Exils
- 5 In Surreal-Welten.
Nachkriegsprosa
- 6 Kälte-Zonen.
Prosa der fünfziger und sechziger Jahre
- 7 Stadtindianer und Mauerspringer.
Erzählungen aus den Alternativwelten der Siebziger
- 8 Vor dem Fall und auf der Welle.
Geschichten aus den achtziger Jahren
- 9 Beats und Phantasien.
Prosa des wiedervereinten Berlin
- 10 Neue Heimat.
Berlin-Erzählungen der Gegenwart

Groß-Berlin begeht 2020 seinen 100. Geburtstag. Zeit, eine kleine Stadtgeschichte in Prosa vorzulegen, die etwas vom Charakter, dem Lebensgefühl, der Atmosphäre, den Menschen einer unerhört schnell gewachsenen, lange beispiellos modernen, dann geschundenen, zerstörten, geteilten, wiedervereinten, widersprüchlichen Weltstadt erzählt. Ein Mosaik von Geschichten soll ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Repräsentativität diese 100 Jahre Revue passieren lassen. Die Perspektive bestimmen individuelle Schicksale, persönliche Erfahrungen und „Kernbelichtungen“ (Alfred Kerr). Es ist ein Blick von unten, aus den prallen, exzessiven, verstörenden oder auch verkapselten Leben, der die Prosastücke in den einzelnen Bänden kennzeichnen wird. Die großen historischen Zäsuren und Prozesse markieren die zeitlichen Grenzen der einzelnen Bände: Stadtgeschichte in Geschichten – voller Phantasien, Abgründe, Sehnsüchte und Hoffnungen!

Den Auftakt unserer kleinen Berlin-Bibliothek der Moderne und Gegenwart bildet die Anthologie „Gewalt und Rausch“ mit expressionistischer Großstadtprosa der zehner Jahre.

Der Publizist und Fotograf Detlef Bluhm setzt mit seinen Fotos, assoziativ und ganz eigenständig, zeitgenössische Kontrapunkte zur „erzählten Stadt“ von gestern.

Der Verlag